

sinnvoll, da die Gedenkstätte aufgrund ihrer Lage im äußersten Norden Deutschlands schlecht erreichbar ist. Lediglich für die Wiedergabe der großen Karten zum KZ-Lagersystem, zu den KZs und Außenlagern 1939 bis 1945 beziehungsweise zu den Herkunftsländern der Häftlinge hätte man sich eine andere Lösung einfallen lassen sollen: Im kleinformatigen Abdruck sind keinerlei Details oder Beschriftungen mehr erkennbar. **KD**

Raimo Alsen / Angelika Königseder, Das KZ im Dorf. Geschichte und Nachgeschichte des Außenlagers Ladelund. Berlin: Metropol Verlag 2017. 128 S. m. zahlr. Abb.

Geschichte vor Ort erfahren

Der Autor hat 2015 für das *Hamburger Abendblatt* eine Serie über Gedenkort im Kreis Segeberg geschrieben, die zum Grundstock für den hier vorgelegten Wegweiser geworden ist. Überarbeitet und ergänzt um weitere Orte im Kreis Segeberg, werden auf knapp 150 Seiten wichtige Stationen zur NS-Geschichte der Region kurz und prägnant zusammengefasst. Der Autor verzichtet dabei zugunsten der Lesefreundlichkeit vollständig auf Fußnoten und beendet jeden der nach zehn Orten gegliederten Abschnitte mit kurzen Literaturhinweisen, die Neugier auf ein vertiefendes Weiterlesen wecken.

Am Ende der Publikation finden sich ein Fotonachweis, ein Ortsregister und eine Liste der verwendeten Literatur. Leider hat der Autor darauf verzichtet, auch ein Personenregister einzufügen – mit den heutigen technischen Mitteln kein Problem –, und ebenso darauf verzichtet, die verwendeten Archivquellen und Zeitungsartikel nachzuweisen. Das schränkt den Gebrauchswert für die Regionalgeschichtsforschung ein, insbesondere wenn es um die Frage geht: Woher weiß der Autor das Gesagte? Das zeigt sich gerade im ersten Abschnitt „Allgemeines“, wo auf Literaturhinweise verzichtet wird und sich Widersprüche zum Forschungsstand so nicht auflösen lassen (Buttkereit spricht auf Seite 19 für 1932 von 60 Ortsgruppen und 6.732 Parteimitgliedern; die Quellen des Rezensenten für Januar/Juli 1932 von 57 bzw. 68 Ortsgruppen und 2.000 bzw. 2.500 Parteigenossen). Doch das schmälert für die Leserschaft im Landkreis den Gebrauchswert wohl nur wenig, und insgesamt überwiegen die Stärken die Schwächen des Bandes. **FO**

Helge Buttkereit, Verdrängen, Vergessen, Erinnern. Ein Wegweiser zu den Gedenkort an die Opfer der NS-Zeit im Kreis Segeberg. Kaltenkirchen: Segeberger Edition 2017. 151 S. m. zahlr. Abb.

